



Sprache ist der Schlüssel zum neuen Denken

Komplexitätsmanagement durch Metaphoring

Sicher ist, dass sich alles ändert. Veränderung ist nicht Ausnahmefall, sondern Alltag. In immer mehr Unternehmen und Institutionen wird klar, was gestern noch funktionierte, greift heute nicht mehr. Steigende Komplexität und die Enge des Wettbewerbs zwingen zu neuen Strategien. Fusionen, neue Eigentümer, Strategiewechsel, Umbauten im Management, Outsourcing. **Strategisch durchdachte Kommunikation und starke Metaphern sind der Schlüssel für die verschlossenen Tore der Zukunft:** Sie öffnen Managern und Mitarbeitern Zugänge zu komplexen Wirklichkeiten. Sprachbilder schaufeln Sinn in das Leben des beruflichen Alltags. Metaphorisches Denken eröffnet neue Horizonte.

Haben Sie die richtigen Metaphern, mit denen Sie Sinn liefern und Begeisterung wecken?



Wörter machen Meinung Sprache macht Politik

Mag. Michael Strugl, MBA:

„Sprachbilder und eine klare Sprache liefern das Rüstzeug für eine erfolgreiche Politik. Leitbilder, Visionen, politische Credos leben davon, dass sie Emotionen wecken. Das kann nur bildhafte Sprache. Wer etwas zu sagen hat, sage es klar und

bildhaft. Nur so erreichen wir in der Politik die gewünschte Nachhaltigkeit“.

pillcom
Unternehmenskultur
Sprachkultur



Mag.ª Lisa Pill
Expertin für
Unternehmenssprache



Mag. Wolfgang Rodlauer
Institut für Sprachkultur

A-4020 Linz, Landstraße 84/3
Telefon 0043.732.66305921
office@pillcom.at
www.pillcom.at · www.mfuk.at





Dr. Werner Beutelmeyer
Market Institut Linz

Was macht ein Unternehmen, einen Menschen außergewöhnlich? Jeder Mensch, jedes Unternehmen braucht Herkunft, ein Umfeld, eine Story. Wer nichts zu sagen, nichts zu erzählen hat, ist nicht im Gespräch.

Was ein Unternehmen erfolgreich macht? Die Erkenntnis, dass Erfolg zerbrechlich ist. Erfolg ist kein Dauerbrenner. Erfolg ist wie ein Zeitfenster, das sich immer wieder auftut. Diese Chance gilt es zu nützen. Diesen Erfolg gilt es immer wieder anzustreben.

WORKSHOPS:

Erfolgsgeschichten – Die Kraft der guten Geschichte

Tell Tales, Make Sales

Wie Sie Ihrem Unternehmen durch eine gute Story einen emotionalen Impuls geben, Mitarbeiter und Kunden begeistern.

Freitag, 13. 11. 2009 von 15.00 – 20.00 Uhr in Linz (genauer Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

550,- Euro/p. P. exkl. MwSt.
Referenten: Mag. Wolfgang Rodlauer/
Mag. Lisa Pill

Erfolgsgeheimnis – die Wirkkraft der Persönlichkeit

Wie Sie durch archetypische Sprache, Metaphern und Geschichten Ihre Persönlichkeit entfalten. Individuelle Trainings. Termin nach Vereinbarung.

Anmeldungen bitte unter:
office@pillcom.at
0043.732.66305921

Die Kraft der Story Storymanagement ist Sinnmanagement

Geschichten, Metaphern und Analogien gehören zu den wirksamsten Werkzeugen, wenn es um Veränderung geht. Seit jeher erzählen Menschen Geschichten, um gemeinsame Identitäten zu schaffen. Odysseus, Wilhelm Tell, Schneewittchen, Till Eulenspiegel. In allen Kulturen werden Legenden und Sagen erzählt, in den immer wieder ähnliche Figuren vorkommen. Diese interkulturell wiederkehrenden Figuren nennt man Archetypen. Wie lassen sich Archetypen nachbilden und für Marken bzw. Unternehmen erfolgreich einsetzen? Wir liefern Ihnen darauf die Antwort. Denn einfach irgendeine Geschichte als Story einzusetzen, funktioniert nicht. Die Story muss zum Unternehmen passen, erst dann entfaltet sie ihre Wirkkraft.

Archetypische Geschichten sind der Generator für Motivation, der Kraftstoff für Neues. Geschichten, Lebensweisheiten und Sprichwörter kitzeln die Phantasie und wecken die Intuition. Dadurch werden die Ressourcen der rechten Hirnhälfte mobilisiert. Der Vorteil: Probleme erscheinen in einem anderen Licht. Neue Perspektiven tun sich auf.

Geschichten sind Türöffner für die Zukunft Je komplexer die Wirklichkeit, desto wichtiger eine gute Geschichte

Geschichten erzählen, heißt, Leben erzählen, Erfahrungen teilen. Geschichten geben komplexen Daten eine Struktur. Der Hörer schreibt diese Geschichte in seinem Gehirn weiter, er interpretiert sie. Die Komplexität explodiert. Darum liebt der Mensch Geschichten mehr als Zahlen. Allerdings muss das Erlebnis den Alltag durchbrechen, sonst wird daraus auch keine Geschichte. Heute wird nicht mehr erzählt. Es wird erklärt. Angewiesen. Radio, Internet, TV können Erzählen nicht ersetzen. Wenn man dem Menschen etwas sagt, leistet er Widerstand, er ist wie ein Kind. Er will eine Geschichte, er will ein Beispiel. Geschichten fördern das Verständnis für eine Handlung. Geschichten geben Sinn.

Können schlägt Wissen Das Ende der Methodenlehre

Sie werden sagen, Sie verstehen was von Ihrem Geschäft. Sie haben Fachkompetenz. Klar, sonst wären Sie ja nicht in dieser Position. Aber überschätzen wir nicht die sogenannten Kompetenzen? Wir fragen: Hat der Mann einen Magister, die Frau ihren Master, vielleicht sogar einen MBA? Nichts gegen Studien. Da lernt man jede Menge. Das Entscheidende müssen wir selber merken. Entscheidend ist nicht, dass wir Kompetenzen haben. Die hat heute jeder. Entscheidend ist, was wir mit unseren Kompetenzen anfangen. Das hängt nicht vom Studium ab, sondern von der Person: von ihrer Lebhaftigkeit, von ihrer Neugier, von ihrer sprachlichen Kompetenz. Wer sich nur an Methoden klammert, rutscht aus der Gegenwart. Für die Zukunft gibt es heute noch keine Methoden. Da hilft nur Empathie, Sinn, Symphonie, Humor, eine gute Geschichte. Und eine Sprache, die mitreißt und fesselt.